

Universität der Künste Berlin
Masterstudiengang
„Lehramt an integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit dem Fach Musik“
Masterarbeit im Fach Musikpädagogik
Erstgutachter: Prof. Dr. Harnischmacher
Zweitgutachterin: Prof. Dr. Bartels

Leistungsbewertung im Musikunterricht aus Schüler*innensicht: Eine Interviewstudie

-Abstrakt-

Lucas Temming
362964
Seelingstraße 30
14059 Berlin
Lucas.Temming@gmail.com
0176 5685 3796

Berlin, den 14.06.2019

Zusammenfassung

Diese Masterarbeit exploriert Schüler*innenwahrnehmungen von Leistungsbewertung im Musikunterricht an einer integrierten Sekundarschule. Die Aspekte Funktionen von Leistungsbewertung und Zensurenrelevanz, Genderzuschreibungen, Musikalische Sozialisation, Bezugsnormorientierung, Attributionen sowie die Expertise / Begabung-Debatte werden dabei besonders beleuchtet. Die empirische Exploration fand unter Einsatz von mixed methods mit Schwerpunkt auf fokussierten Interviews, die verschiedene Stimuli präsentierten, statt. Die Ergebnisse zeigten, dass die primäre Wahrnehmungsdimension von Leistungsbewertung im Musikunterricht Anstrengung darstellt. Dies wurde durch eine Anwendung von Weiners Attributionstheorie sowie Gagnés differenziertem Modell von Begabung und Talent (DMGT 2.0) herausgearbeitet. Auch nahmen Schüler*innen musikbezogene Kompetenzen als weitere Wahrnehmungsdimension der Leistungsbewertung im Musikunterricht wahr. Das vermutete Spannungsfeld der Expertise / Begabung-Debatte sowie der Aspekt der musikalischen Sozialisation in der Freizeit war für sie nicht relevant. Die Schüler*innen bewerteten die Relevanz der Musikzensur als sehr niedrig, da die gesellschaftlichen Funktionen von Leistungsbewertung im Musikunterricht - insbesondere Selektion und Allokation – aus ihrer Sicht nur sehr eingeschränkt griffen. Diese Arbeit konnte darüber hinaus eine Kompensationsfunktion der Leistungsbewertung als eine weitere musikspezifische Funktion von Leistungsbewertung im Musikunterricht aus den Ergebnissen ableiten: Schüler*innen nutzen die Musiknote, um ihren Zeugnisdurchschnitt zu heben. Genderzuschreibungen zeigten sich lediglich in Bezug auf allgemeine Bereiche schulischer Bewertung: Mädchen wurden mehr Disziplin und Aufmerksamkeit zugeschrieben.

Stichwörter: Musikunterricht, Bewertung, Expertise / Begabung, Attributionen,

Gender